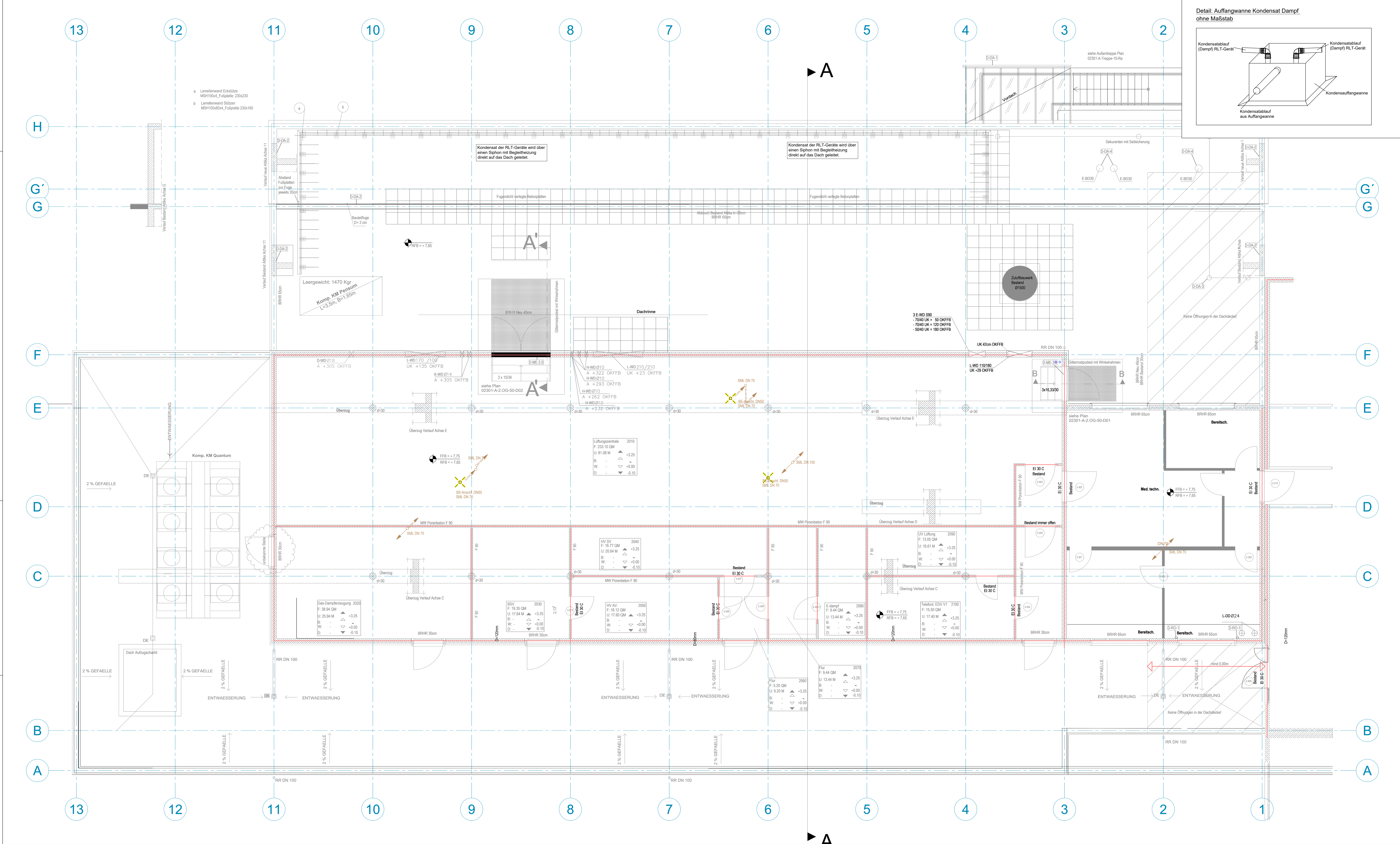




Bemerkungen Allgemein

Diese Zeichnung ist unser Eigentum, an der wir uns alle Rechte vorbehalten, insbesondere darf sie ohne unsere ausdrückliche schriftliche Einwilligung weder vervielfältigt oder in sonstiger Weise veröffentlicht werden, noch darf sie Dritten zugänglich gemacht werden!

Alle technischen Angaben und Maße sind vom Auftragnehmer auf Richtigkeit zu prüfen. Hierzu gehört es, diese Zeichnung gemäß §3 Abs (3) VOB/B auf etwaige Unstimmigkeiten zu überprüfen und uns auf festgestellte oder vermutete Mängel schriftlich hinzuweisen. Eine Vergütung erfolgt hierfür nicht. Punkt 9, Abs (2), §2 der DIN 1981 wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Die Ausführungszeichnungen des Ingenieurbüros sind nur Grundlage der Montageplanung des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer ist gemäß VOB/B verpflichtet, die Werk- und Montageplanung zu erstellen. Nur nach dieser wird auf der Baustelle gearbeitet.

Alle Bestandsmaße sind vor Montagebeginn zu prüfen und der Bauleitung schriftlich zu bestätigen!

Schnittstellen zu anderen Gewerken siehe Schnittstellenbeschreibung.

Detaillierte Dimensionierung siehe auch entsprechende Schemen.

Zeichnung nur gültig in Verbindung mit:

- Architektenplänen
- Strangschemen
- Leistungsverzeichnis
- Brandschutzkonzept
- Baugenehmigung

Maße sind am Bau zu prüfen. Unstimmigkeiten sind mit der örtlichen Bauleitung / Überwachung zu klären.

Rohrleitungen sind unter Berücksichtigung der Dehnungsaufnahme zu verlegen.

Mindestabstände von Rohrleitungen, Lüftungskanälen sowie Elektroverteilungen in Versorgungsleitungen, Deckendurchführungen und sonstigen Rohrtrassen sind bei der Ausführung der Leistungen zu beachten.

In Zwischendecken- und Versorgungsabschnitten - Bereich befindliche Absper- und Regelorgane der Sanitärtechnik sind (bauseits) mit ausreichend dimensionierten Revisionsöffnungen bzw. -klappen zu versehen.

Durchdringungen von Rohrleitungen und Kanälen durch Brandwände bzw. Brandschuttschritte (Wände und Decken) sind mit bauseitsichtlich zugelassenen Brandschutzsystemen auszustatten, wobei der Brandschutznachweis, die einschlägigen Brandschutzbestimmungen sowie die Leitungsanlagen-Richtlinie zu beachten sind.

Rohrleitungen und Kanäle sind nach Abstimmungen mit den Ausbaugewerken sowie den einzelnen Teilgewerken Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro zu verlegen.

Dämmmaterialien

| Schmutzwasser (SW) / Schmutzwasser-Lüftung (SW-L) und Regenwasser (RW): |                                                  |
|-------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| Schmutzwasser-Lüftung und Regenwasser                                   | Vynikautschuk, diffusionsdicht                   |
| Schmutzwasser (Körper-/Luftschall)                                      | Vynikautschuk, diffusionsdicht<br>Schutzschlauch |

Bemerkungen Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen

Zu den Pflichten des Auftragnehmers für das Gewerk Sanitäre Installationen gehört die fristgerechte Anzeige der Wasser- und Gasversorgungsanlage beim Gesundheitsamt (siehe Trinkwasserverordnung §13).

Anzeige der Wasser- und Gasversorgungsanlage beim Gesundheitsamt (siehe Trinkwasserverordnung §13).

Für die Wasser- und Gasversorgungsanlage sind Probeentnahmestellen nach den allgemeinen anerkannten Regeln der Technik vorzusehen. Der Ausführungsbetrieb wird auf geforderte Anzahl und Lage der Probeentnahmestellen eigenverantwortlich zu prüfen und zu ergänzen. Alle Probeentnahmestellen sind mit Schaltern dauerhaft zu kennzeichnen.

In Trinkwasserinstallationen dürfen nur DVGW-zugelassene Bauteile eingebaut werden. Dieses gilt für Rohrleitungen und auch für Armaturen. Es dürfen nur Rohrleitungen und Armaturen eingebaut werden, welche die entsprechende Kennung und das Prüfzeichen des DVGW tragen.

Armaturen und Rohrleitungen, die nicht die entsprechende Kennung tragen, werden als nicht zugelassen eingestuft. Diese Bauteile sind dann auf erste Aufforderung auszutauschen.

Sanitäre Sanitär-Armaturen sind mit einer Dämmschicht zu versehen.

Alle Höhen der Entwässerungsleitungen sind vor Arbeitsbeginn vor Ort zu prüfen! Sturzgefälle sind zu vermeiden und mit Verfallungen auszuführen.

Alle Höhen sind vor Ort zu prüfen. Hierzu gehört auch die Höhenlage des vorhandenen Anschlusseschachtes.

Reinigungsöffnungen in den Schutz- und Regenwasserleitungen sind nach DIN 1986-100 und DIN EN 12056 auszuführen und in der Montageplanung des Auftragnehmers darzustellen.

Alle Grundleitungen, Gefälle J = 1,0 cm/m, wenn nicht anders beschrieben!

Die Entwässerungsanlage wird unter Beachtung der einschlägigen Normen EN752, EN12056 und DIN1986-100, Unfallverhaltens- und Sicherheitsvorschriften, sowie den allgemeinen anerkannten Regeln der Technik erstellt und betrieben.

Achtstellungen sind mit Schallschutzisolierung und körperschalldämmter Rohrleitungsbefestigung zu montieren.

Die Be- und Entlüftungsleitungen sind bis zum Anschluss der ersten Entwässerungsgegenstände, mindestens jedoch im jeweils direkt unter der Dachlufthaus liegenden Geschoss mit einer diffusionsdichten Wärme- und Schmutzwasserisolation zu versehen.

Legende KG 410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen

Gefälle Schmutzwasser im Gebäude: 1:100 = 1% = 1 cm/m

Schmutzwasser (SW)

Schmutzwasser-Lüftung (SW-L)

Leitung beginnend, ab- bzw. aufwärts verlaufend

Leitung von unten bzw. von oben kommend, endend

Leitung durchgehend, ab- bzw. aufwärts verlaufend

Leitung belüftet, von unten kommend, endend bzw. beginnend, aufwärts verlaufend

Leitung belüftet, durchgehend

Leitung belüftet, Strang von oben nach unten

Höhenversprung

Bodeneneinlauf

Übergang Nennweite/Werkstoff

Fußbodeneneinlauf

Reinigungsöffnung

R-90 Rohrabdeckung

RA x OKFFB Rohrschase x (mm) über Fertigfußboden (bezogen auf +0,00)

RA-x UKD Rohrschase x (mm) unter Rohdecke (bezogen auf +2,55)

DN25 Dimension Rohrleitung

Strangsnummer

Verlegung Rohrleitung unterhalb Decke oder in abgehängter Decke

Verlegung Rohrleitung im Fußbodenaufbau

Verlegung Rohrleitung in Vorwand

|       |          |       |      |
|-------|----------|-------|------|
| C     |          |       |      |
| B     |          |       |      |
| A     |          |       |      |
| Index | Änderung | Datum | Name |

Bauherr: **MediClin GmbH & Co. KG**  
Quetziner Straße 88  
19305 Plaue am See

Planer: **ALP Ingenieurbüro mbH**  
Quetziner Straße 88  
19305 Plaue am See

Projekt: **Umbau OP Medizin Quetziner Straße 88**  
2. Obergeschoss

Planungsphase: **G202119**  
Zeichnungs-Nr.: **G202119-03-05**

Ausführung: **Sanitär**

Gewerk: **Sanitär**

gezeichnet: **MB**  
geprüft: **UL**  
Planstempel: **15.03.2023**

ALP Ingenieurbüro mbH • Götzow Str. 10 • 17169 Gollnow • Tel. 03834-5190 • Fax 03834-5191 • e-mail: info@alp.de • Homepage: www.alp.de